

## Werk

**Titel:** Tabula Horologica

**Untertitel:** oder Uhr-Tabell, Durch deren Beyhülffe man vermittelst eines kleinen Stöckleins, ...

**Autor:** Rohlfs, Nicolaus

**Verlag:** Hiltmann

**Ort:** Hamburg

**Jahr:** 1733

**Kollektion:** vd18.digital

**Gattung:** Astronomie

**Werk Id:** PPN654188815

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN654188815> | LOG\_0001

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=654188815>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

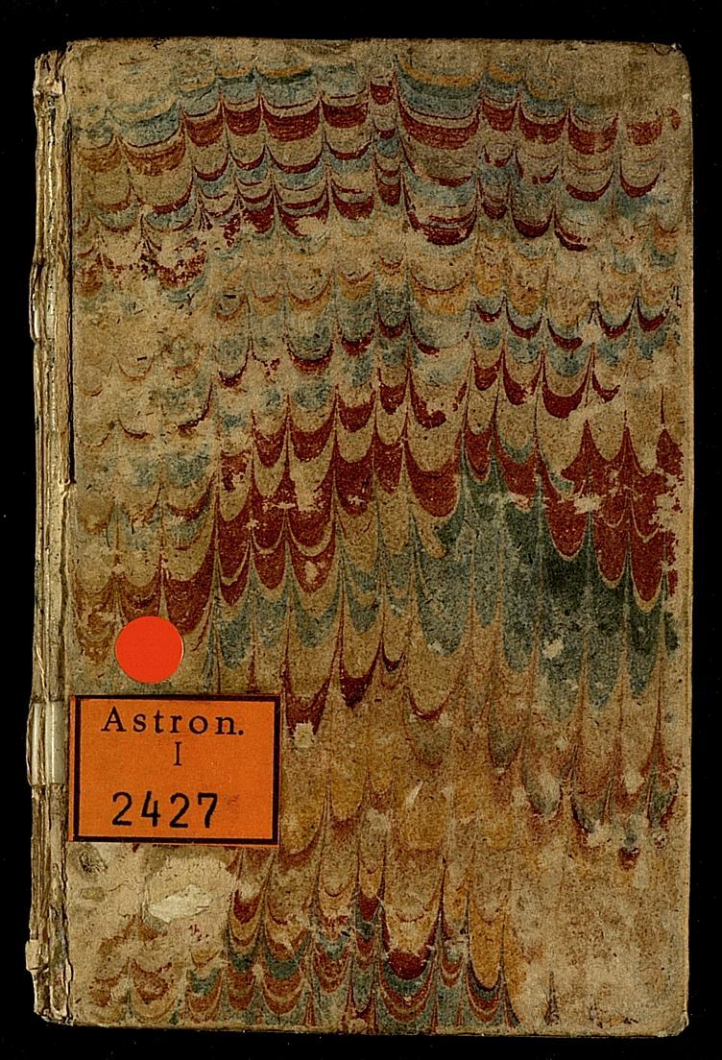
Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)



Astron.  
I

2427

## d Astron. I, 2427

Wie man die Schlag- und Tassen  
 über recht stellen und Corrigi-  
 ren soll, und was bei Verschei-  
 den in acht zu nehmen.

Wenn man eine Uhr recht stellen  
 will, so sey Schlag- oder Tassen, uß  
 muß so verfahren um die mittäg-  
 zeit, wenn es just 12. uß ist,  
 und zwar nach einer accura-  
 ten Sonnen Uhr, oder nach  
 einer recht den mittäglichen  
 veränderlichen Sticht; wenn  
 der Schatten solches Stichts just  
 recht die mittägliche Linie fällt,  
 so ist es Mittag oder 12. uß.  
 Nun schneidet über die Sonne  
 recht alle Tage, und daher  
 muß man andere mittel  
 haben eine Uhr richtig zu stellen.

man wolle sich über Honig  
von Ufern, die nach der glück  
Zeit genau eingewicht sind,  
und sie muß nicht großwunders  
oder langsame Calidern als  
das andere Maß; nicht über  
Honig salzen oder unruhigen  
Ufern, die Honig salzen bald  
großwunders bald langsam gesen,  
und imen ganz unruhigen  
Rang haben, davon viele sind.

Hinla Leute bilden sich im  
eiseren so accurat, daß  
woll in 4. Wochen nicht ein  
ste sich verläuft, wollest  
dir mit der Dornen nicht  
in Romer solte; allem  
A. helfe; denn die aller  
Ufer muß mannigen Tag  
Ufer i. Minute zu spät,  
oder zu großwunders gesen, und

und man wie dieses Urfaß:  
Wiel die Sonne selbst bald lang  
jamer, und bald wieder groß  
des Lüfts, und imen unglücklich  
Kang hat - Das können sie  
zunach nicht nicht umbilden,  
aber es ist doch in der That so,  
und ob man den Rinnel  
ganz accurat geseh, sondern  
bräust immer eine Correction.

Wohin es kommt das die  
Sonne mannigfaltig großwinder  
und mannigfaltig wieder lang  
jamer geseh, würde sich aus  
zu sehen und zu demonstrieren,  
viel zu weitläufig  
fallen - Das ist aber genug,  
das diese Ungleichheit der  
Sonne u. Lüfts seine Ord-  
nung hat, und zu gewissen  
Zeiten wieder einseitig ist -

Wess. beyen sie vief von den  
Ston = Galisten vubgrucht  
und in sine Tabelle heruffst  
ist, vuchst oben das mittel  
ist, davon us oben gesagt,  
vannas man die usen Corrigi-  
ren kan ~ Dreyloisen Tabell  
sabe us bisser jerslich mein  
Gannonscher Calender, der un-  
ter den Namen Rudewig Johann  
Rust vdruckt wird, imglei-  
chen mein Königl. Sani-  
schen Hof- und Staat Calender  
der unter den Namen Johann  
Halcken vdruckt wird,  
insetzt, und zinas im rothe-  
ren in Minuten und Secun-  
den, im Eyhern vber und  
in Minuten ~ Damit man  
vber sine usen Journay Corri-  
giren möge, ob man gleich

Ingleisner Calendar weist sat,  
 will ich solch Tabelle, in Com-  
 pendio, doch so das sie Hellen  
 Romer ymney ist, die Uhren  
 darauf zu corrigiren, sich  
 yeten, und sonach zeigen  
 wie sie zu gebrauchen.

Erge	Minuten	Erge	Minuten	Erge	Minuten
Januar		Febr.		26	5.
1.	4.	7.	14	29	4
4.	5.	9.	15	14	April
6.	8.	14.	14	13.	1.
8.	7.	24.	13.	1.	3
10.	8.	markig	12	5.	2
13.	9.	1.	12	8.	1
15.	10.	5.	11	15.	60
18.	11.	9.	10	19.	1
22.	12	13.	9	24.	2
25.	13	16.	8	29.	3
30.	14	20.	7	may	3
		23.	6.	1.	3

Time	minut	Time	minut	Time	min.	Time	min.
9 <sup>h</sup>	24	6 <sup>h</sup>	4	27 <sup>h</sup>	9	9 <sup>h</sup>	8
21 <sup>h</sup>	3	12	5	30 <sup>h</sup>	10	7 <sup>h</sup>	7
31 <sup>h</sup>	2	Aug <sup>h</sup>		Octob <sup>h</sup>		10 <sup>h</sup>	6
Jun.		1 <sup>h</sup>	5	3 <sup>h</sup>	11	12 <sup>h</sup>	5
1 <sup>h</sup>	2	9 <sup>h</sup>	4	6 <sup>h</sup>	12	14 <sup>h</sup>	4
5 <sup>h</sup>	1	16 <sup>h</sup>	3	10 <sup>h</sup>	13	16 <sup>h</sup>	3
17 <sup>h</sup>	0	20 <sup>h</sup>	2	14 <sup>h</sup>	14	18 <sup>h</sup>	2
21 <sup>h</sup>	1	24 <sup>h</sup>	1	19 <sup>h</sup>	15	20 <sup>h</sup>	1
26 <sup>h</sup>	2	31 <sup>h</sup>	0	26 <sup>h</sup>	16	24 <sup>h</sup>	0
30 <sup>h</sup>	3	Sept		27 <sup>h</sup>		26 <sup>h</sup>	1
July <sup>h</sup>		3 <sup>h</sup>	1	20 <sup>h</sup>	15	28 <sup>h</sup>	2
		6 <sup>h</sup>	2	16 <sup>h</sup>	14	30 <sup>h</sup>	3
		9 <sup>h</sup>	3	21 <sup>h</sup>	13		
		12 <sup>h</sup>	4	24 <sup>h</sup>	12		
		15 <sup>h</sup>	5	27 <sup>h</sup>	11		
		18 <sup>h</sup>	6	30 <sup>h</sup>	10		
		21 <sup>h</sup>	7	20 <sup>h</sup>			
		24 <sup>h</sup>	8	13 <sup>h</sup>	9		

Ms. Simp. Tabell in picture



# Verbrauch dieser Tafel.

Die Ziffern in der 1. 2. 3. 4. 5. 6. und 7. Column zeigen die Tage des Monats; die Ziffern in den andern Columnen oben, wieviel Minuten vor oder zu spät oder zu früh geht, wie viel und um da bei geschrieben zu werden. Wenn ich die Tafel gebrauchen will, müß ich vorher probiren, ob unter dieser Accurat geht, welche von den 15. ten Aprilis, 17. ten Junij, 31. ten Augusti, und 24. ten Decembris gegeben müß, als den Tagen, wenn die Sonne mit der Aequalität oder Bruffit der Ufern, überkommt;

Wann ich verdamme, nach einem  
guten Sonnenwieser, rure über  
des Mittag wüßig, kille, und  
sein Komt den andern Mittag  
mit dem Sonnenwieser, wurde  
überwin, so das nicht daran  
ffelt, so geht rure über wüß-  
tig. In andern Tagen  
kayst sich, bleib so nicht pro-  
biren, weil die Sonne täglich  
eine ungleicheit hervorbringt  
und die aller accuratere uß  
vermessen mit denselben, wenn  
man sich gleich einen Mittag  
zu wüßig stellt, wird über-  
win Komt nicht; deswegen  
erbr kan man des über Komt  
gleich beylegen. Wann ich  
nicht befunden, das es rure über  
wüßig geht, und an einem der Ober

besten Tagen gestellt, so laßt  
sie laufen, so lang' bis es  
eingeliebt, dieselbe einmahl  
wieder zu corrigiren, so kommt  
es selbst hermittelst obiger  
Egale zu, und also mach:  
Habt Achtung auf den Da-  
tum, oder Tag des Monats den  
man schreibt, und wo es nicht  
darin steht, muß den nächsten  
dabey, und steht zu, vier  
minuten darüber setzen, und  
ob die Uhr so viel zu früh oder  
zu spät geht. Ist ein  
dabey, daß die Uhr so viel  
zu früh geht, so stellt sie  
um so viel Minuten zurück;  
steht aber dabey, daß die Uhr  
so viel zu spät geht, so stellt

für um so viel Minuten weiter fort.  
Zum Exempel: Ihs schicket seine  
Uhr d. 15. t. Aprilis, und laßt  
sie laufen bis zum 1. Junij  
Worm ihu die an diesem Tage  
Corrigiren, und nach der Sonne  
stellen wollen, die Sonne steht  
aber nicht: So schicket in obiger  
Tabell nach d. 1. Junij, und  
wie viel Minuten die Uhr an sel-  
bigen zu früh oder zu spät geht,  
Ihs findet 3. Minuten zu spät;  
davorgehend müßet ihu sie um 3.  
Minuten weiter fort werden  
so geht sie nach der Sonne wieder  
richtig, aber ist nun von dem  
gleichen Lauff um 3. Minuten  
verändert. Wenn ihu sie um  
den 1. Junij wieder stellen  
wollt, laßt, 3. f. bis  
d. 1. Junij, und willt sie mit  
der Corrigiren, so kömmt ihu solch

muß nach obiger Tabelle Hon,  
nehmen, sondern muß also sein:  
Den 1<sup>ten</sup> Junij (findt ihr  
in der Tabell) gesetzet die Uhr  
2. Minuten zu spät, oder der  
Tromm nach, kochet, wenn  
ihr sie den 15<sup>ten</sup> Aprilis be-  
ständig eingelaßten laßt;  
da sie aber d. 1<sup>ten</sup> May corri-  
giret, und Hon der Aequali-  
tat um 3. Minuten abgeseh,  
wilt, so muß sie nun, da  
der übrige Zeit nur 2. Minuten  
ist, um 1. Minute wieder  
zurück gesetzet werden, wo  
sie mit der Tromm überein-  
kommen soll. Ist aber der  
übrige Zeit mehr als 3. Mi-  
nuten gewesen, daß sie dieß  
maß nach der Tabell, von

der Dornen differiren nicht.  
So fahrt ihr sie um so viel, als  
der überflüss über 3. Minuten,  
noch weiter fortwähren müssen.  
Wohin ihr eine reife, die richtig  
geht, um 15. L. Aprilis hat  
der Dornen stellt, und laßt  
sie beständig eingläubten, bis  
zum 17. L. Junij, so müß sie an  
selbigem Tag mit der Dornen  
just wieder überim Dornen;  
wo ihr sie aber in Junij von Corri-  
giret, so wird sie an selbigem  
Tag, um so viel von der Dornen  
differiren, vllt ihr sie bei der  
Correction, entweder zuviel  
oder zuwenig zugehen.  
Wohin 2. Rame, das ihr eine  
reife corrigiret oder nach der Dornen  
von gestellt, an einem Tag, da  
in der Tafel steht, daß sie zu spät

yrst, und wolle sie einander Corri-  
giren in einem Tage, da sie aus  
Contrarium befindet, nemlich  
in der Tabell steht, daß sie  
zu früh yrst, so müß also  
also machen: Sie müßet beyde  
untereinander, nemlich um so  
viel die Tabell das erste mal  
zu spät, und das andere mal  
zu früh, yneriren, zu sam-  
men thun, und um so viel  
als die Summe ist, die über  
zurück sollen, weil sie um  
so viel als dem Hon der Ton,  
non differiret; Kamt d  
aber daß sie so oftmal  
in einem Tage corrigiret,  
da in der Tabell steht, daß  
sie zu früh yrst, und wolle  
sie einander zu weit stellen, in  
einem Tage, da in der Tabell